



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

CXXXIX. Markgraf Ludwig der Aeltere und der Römer gewähren dieselbe Verzeihung der Neustadt Salzwedel und verschreiben auch dieser einige besondere Rechte, am 4. Februar 1351.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

nach godes geborde drytteen hundert Jar in deme eynen vnd festigsten jare, an deme vrydag nach vser vrowen daghe tu Lichtmezze.

Nach dem Originale des Salz. Archives IX, 5.

CXXXIX. Markgraf Ludwig der Aeltere und der Römer gewähren dieselbe Verzeihung der Neustadt Salzwedel und verschreiben auch dieser einige besondere Rechte, am 4. Februar 1351.

Wi Ludewich vnd Ludewich genant de Romer, Brüder, van Gods gnaden Marggrafen tu Brandenborch vnd tu Lufitz, des heiligen Romischen Rikes ouersten kemerer, Phallantzgreuen by Ryn vnd hertogen tu Beyern, Bekennen apenbar med desern brefe vor vs vnd den hoggebornen vorsten Otten, van Gods gnaden marggreuen tu Brandenborch, vser liden Bruder, vnd vor vser eruen, Dat wie die wiesen vnd bescheiden Lude die Ratmanne, die Gildemeister vnd die gemeynen Burger, die in der nyen Stat tu Soltwedel geseten sin, Vnd ouk die beruen Lude, die in deme Lande tu Soltwedel geseten sin, die med in yn den dhedinghen, die vser liden Ohemyn, die Hertogen van Lunenborch vm vser wegen med yn gedan hebbet, syn begreben, vser liden getrouwen, Vmme die geschicht, die an vs geschyn syn vnd die sie gegen vs gedan hebbet wan des wegen, die sick marggreue woldmar numet, vnd wat si Grauen hebbet vnd geflichtet van grauen eder gebroken van Buwe eder van muren an der Borch da seluens, nymmer eynen vor den andern verdenken wellen. Vnd sie scholen van vs vnd vser eruen dar vmme ane allerley wite vnd schulde blyuen vnd hebben in dat gantzlick vnd luterlike allen med eyn ander Vnd eynen geweliken besunderlik vorgeuen vnd wollen ore hulde Here wesen vnd sie scholen ouk vs vnd vser eruen ewiglich getrouwe Lude blyuen vnd wellen sie ouk des gegen vs an keynen saken nymmer laten entgelden vnd wellen sie ouk by alle yme rechte ouer eygen, leben vnd erue, Vnd by irer vriheit, olde gude gewonheit vnd by iren briesen vnd handfesten, die sie von den olden vorsten, den Marggrauen tu Brandenborch, vnd van Hertogen Otten van Brunwich vnd van vor Agnesen, siner Husfrouwen, den Got allen gnedich si, vnser voruaren vnd ouk van vs hebbet, Vnd bestedigen vnd vernyen in die ouk med desern brefe. Were ouk, dat sie yengerley briesen van dem vorgeannten vser voruaren oder van vs hedden, die van Older oder van anderen redeliken saken verdoruen weren, die si vernyet wollet hebben, die scholl wi en vernyen, wen si dat an vs eyschen, vnd wollen weder scholen yn ouk neyne vtlendelike Lude tu voyden setten, vnd dun yn die besunder gnade, dat die Lehenbede, die marggreue woldmar tu Brandenborch, dem Got gnedich si, dy wile he leuede van in vnd in dem Lande tu Soltwedel genomen heft, gantzlick af schol syn vnd die rechte gewonlike bede schol wi nemen, als wi sie bed her hebt genomen. Ouk ist vser gude willen vmme die watermole, de vor vnser vorgeannten Nyen Stat tu Soltwedel was geleghen, dese in de stadt gelegt hebbt vnd wellen in ouk dat stede holden. Vnd dat wi alle die vorgeannten stücke vnd eyn iewelick besunder stede vnd gantz holden wollen, Des geuen wi in desern bref med vser beyder anhangeden Insigeln versigelt. Des sind Gethuge de Edelmanne Greue Gunther van swartzborch, here tu Spremerch vnd de erber manne Friederich von Lochen, Dypold heel, vser marschalk,

Wilhelm von Bombrecht, vſe Schenke, vnd Petir van Breydow, Riddere, Hempe van knyſebeke, wernher vnd Heynrik van der Schulenborch, knapen, vſe lyuen getrouwen, vnde ander erber Lude genuch. De brief is gegeuen tu Vrankenuorde, Nach Gods geborde dritteyn hundert iar in deme eynem vnd feſtigſtem iare, an deme Vrydaghe nach vſer vrouwen daghe tu Lichtmezze.

Nach dem Originalo des Salzwo. Archives III, 1.

CXL. Die Markgrafen Ludwig der Aeltere und Ludwig der Römer erlaſſen hiſ zur Deckung der an den Herzog Otto von Braunschweig übernommenen Zahlung beiden Städten Salzwedel die Urbede, am 4. Februar 1351.

Wi Ludowig vnd Ludowig, genant der Romer, Prüder, von Gotes gnaden Marggrafen to Brandenburg vnd to Luſitz, des heiligen Romiſchen Reichs Ouerſten Kemerer, Pfallenczgreuen bi Rin vnd Hertogen to Beyern, bechennen öffentlich met deſem Briue vor vs, vnſer liuen Bruder Marggreuen Otten von Brandenburg vnd vnſen Eruen, dat de wiſen Lüde, de Ratmanne vnd de Borgere gemeinlick in der Olden Stat to Soltwedel, vnſe leue Getruwen, die viertich March Silbers, die ir jarlick Pleghe vnd Orbor is, vnd de Ratmanne vnd de Borgere gemeinlick in der Nyen Stat to Soltwedel, vnſe leuen getrewen, die vyff March Silbers, ir jarlick Pflēgh vnd Orbor, als lang inn ſcholen beholden vnd vpmemen, bet dat ſi de veſtehalf hundert March Brandenburgiſch Silbers, davor vor ſi vnd andre, vnſre Stäte in der Olden Marck vor vns vnſem leuen Schwager, Hertogen Otten in Brunſwick, dem Got gnedich ſi, gelouet hebbt, gantzlich hebbē betalet, als ock ander vſe Breue ſprecken, die ſe van vns hebbt, vnd de Reckenſcap, de van demſuluen Geld geſchin is, oder noch geſchin ſol, wollen wi den vorgebant vſen Steden to Soltwedel Ratmannen gantzlich gelouen. Vnd da ouer to einem Getüchnitz geuen wi en deſſen Briue met vſer beider Inſegel verſegelt, de gegeuen is to Vranckenuord, nach Godes geborde dritteynhundert iar, darnach in dem ein vnd veſtigſten iare, am Vrydagh nach vnſer Vrouwen tagh tho Lichtmeſſe.

Nach dem Originalo des Salzwo. Archives V, 7.

CXLI. Markgraf Ludwig verzeihet zu ſeiner Aufnahme in die Gewandſchneidergilden zu Salzwedel dieſer die von Gercke von Kerkow erkauften Beſitzungen im Dorfe Kerkow, am 5. Mai 1351.

Nouerint vniuerſi tenorem preſentium inſpecturi, Quod Nos Ludowicus, dei gratia Brandenburgeniſis et Luſacie Marchio, ſacri Romani Imperii archicamerarius, Comes palatinus Reni, Bauarie et Karinthie Dux, Tyrolis et Goritie Comes, necnon aquilegenſis, Tridentinenſis et Brixinenſis Eccleſiarum Aduocatus, Diuine remunerationis intuitu necnon ob iugem et perhennem